

■ Baden-Württemberg

»Seehas» wird künftig von einer SBB-Tochter betrieben

aus SIGNAL 02/2004 (April/Mai 2004), Seite 28-29 (Artikel-Nr: 10003087)
DBV Südwest

Die DB Schwarzwaldbahn GmbH und die EuroThurbo GmbH werden ab Dezember 2006 die Schwarzwaldbahn betreiben.

Das sei das Ergebnis der europaweiten Ausschreibung der Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf den Strecken Karlsruhe - Konstanz (Schwarzwaldbahn) und Engen - Konstanz (Seehas-Verkehr), teilte Baden-Württembergs Verkehrsminister Ulrich Müller mit. Sein Ministerium beabsichtige, den Zuschlag an das Unternehmen DB Schwarzwaldbahn GmbH, eine hundertprozentige Tochter der DB Regio AG, und EuroThurbo GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Schweizerischen Bundesbahnen, zu erteilen.

Die Ausschreibekriterien entsprachen denen der S-Bahn Rhein-Neckar. Drei Anbieter haben für die Schwarzwaldbahn und für den Seehas-Verkehr ein Angebot mit verschiedenen Nebenangeboten abgegeben. Bei der Schwarzwaldbahn setzte sich damit die DB gegen Angebote eines Konsortiums aus Südwestdeutscher Verkehrs-AG, Hohenzollerischer Landesbahn, Albtal-Verkehrs-Gesellschaft und EuroThurbo sowie eines Angebots von Connex durch. Beim Seehas-Verkehr hatte die Eurothurbo die Nase vorn vor Angeboten der DB Connex.

Der Minister zog eine positive Bilanz des Verfahrens: »Wir profitieren alle von der Ausschreibung: Es wird eine deutliche Verbesserung geben. Den Fahrgästen stehen künftig neue, moderne und komfortablere Fahrzeuge und ein besseres Fahrplanangebot zur Verfügung. Dennoch sinkt der Zuschuss, den das Land für jeden gefahrenen Zugkilometer beisteuern muss.«

Minister Müller stellte zudem fest, das es Ziel des Landes sei, in ganz Baden-Württemberg mehr Fahrgäste für die Schiene zu gewinnen. »Das gilt erst recht für die Schwarzwaldbahn, die seitens der DB durch Herausnahme verschiedener Interregio-Verbindungen schrittweise in die Bedeutungslosigkeit hineinmanövriert worden ist.« Mit dem verbesserten Angebot wolle das Land zeigen, dass das ein Fehler war, zeigte sich Müller von einer Fahrgaststeigerung überzeugt.

Künftig wird es auf den beiden Strecken von morgens bis spät abends einen durchgängigen Stundentakt geben. Der Seehas-Verkehr, der bisher zu einem großen Teil vom Landkreis Konstanz bezuschusst worden ist, wird in den Hauptverkehrszeiten auf dem Streckenabschnitt Engen - Singen - Radolfzell - Konstanz verdichtet. Das Gleiche gilt für die ebenfalls besonders nachgefragte Relation Karlsruhe-Offenburg.

Die DB Schwarzwaldbahn GmbH wird auf der Strecke Karlsruhe - Konstanz Doppelstockwagen der neuesten Generation einsetzen. Die Wagen verfügen zum Beispiel über Klimaanlage, behindertengerechte Toilette, Werbedisplays für Fahrgastinformation und eine veränderte Innenausstattung mit verbesserter Gepäckablage. Die Drei- oder Vier-Wagen-Züge bieten bis zu 473 Sitzplätzen an.

Bespannt werden sie von neuen E-Loks der Baureihe 146.

EuroTurbo wird ein völlig neues Fahrzeug in Dienst stellen. Es handelt sich dabei um einen elektrischen, vierteiligen S-Bahn-Triebzug des Fahrzeugbauer Stadler vom Typ »Flirt" mit Niederflurtechnik. Dieses Fahrzeug wird im übrigen ab 2006 auch auf der Wiesentalbahn zum Einsatz kommen, [mkv)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003087>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten